

m3connect ebnet der KORIAN Deutschland AG den Weg in die Digitalisierung der Pflege

Die KORIAN-Gruppe steht, als der größte Pflegeanbieter in Europa, für qualitativ hochwertige Betreuung und Pflege von Senioren. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist es für KORIAN wichtig, mit der Zeit zu gehen und die Digitalisierung der Pflege nach vorne zu treiben. Denn dank der digitalen Möglichkeiten ist es unter anderem möglich, das Pflegepersonal zu entlasten, die Kommunikation zwischen den Bewohnern und ihren Angehörigen zu verbessern sowie die Einrichtungen mit geringem Aufwand bestens intern und mit anderen Standorten zu vernetzen. Damit diese Digitalisierungsmaßnahmen umgesetzt werden können, bedarf es der Installation und dem Betrieb einer sicheren und stabilen Netzwerk-Infrastruktur. So ist die KORIAN Deutschland AG auf die m3connect GmbH zugegangen, die den Grundstein der Digitalisierung mit einer zukunftssicheren Infrastruktur und einem innovativen SD-WAN legt.

Die Digitalisierung der Pflege wird aktuell seitens der Bundesregierung stark gefördert. Für Maßnahmen, die zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Pflegekräfte dienen, gewährt das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz eine Förderung von bis zu 12.000 € brutto pro Einrichtung.

Entlastung des Pflegepersonals ermöglicht mehr Zeit für persönliche Betreuung

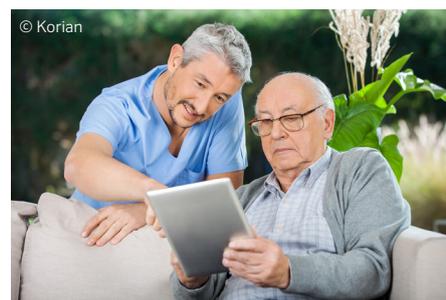
Es soll ein flächendeckendes WLAN- und kabelgebundenes Netzwerk in den Bewohnerzimmern, den Büro- und Personalräumen, den Gemeinschaftsräumen sowie auf den Fluren geschaffen werden, über welches die digitalen Services laufen. Dazu gehören zum einen Services für Bewohner und Besucher, wie WLAN-Zugänge zum Surfen oder zur Videotelefo-

nie mit Angehörigen oder Ärzten (Möglichkeiten für die Telemedizin) und zum anderen Services für das Personal, wie zum Beispiel die digitale Patientenakte, die Inventarisierung von Geräten bis hin zu der Steuerung der Gebäudetechnik.

Dadurch wird es den Bewohnern unter anderem ermöglicht, jederzeit die sozialen Kontakte zu Familie, Verwandten und Freunden zu halten, auf Informationen aus dem Internet zuzugreifen und Streamingdienste zu nutzen.

Außerdem können die Ärzte über Telemedizin auch aus ihren Praxen heraus Visiten bei den Bewohnern durchführen. Das erspart Zeit, die die Ärzte für die An- und Abreise brauchen, und ermöglicht schnellere Kommunikation und Diagnosen auch von Fachärzten. Zusätzlich können so die Kontakte geringgehalten werden und mögliche Ansteckungen vor Ort, gerade jetzt in Corona-Zeiten, vermieden werden.

Für das Personal bietet ein flächendeckendes Netzwerk Vorteile wie den Zugriff auf jederzeit aktuelle Informationen durch digitale Dokumentation und den Einsatz mobiler Endgeräte. Dadurch können Prozesse optimiert werden und eine einheitliche Organisation geschaffen werden, wodurch dem Personal mehr Zeit für die persönliche Pflege und Betreuung bleibt.



Durch Digitalisierungsmaßnahmen kann mehr Zeit für die Pflegekräfte zur persönlichen Betreuung geschaffen werden

Über Korian

Die heutige Korian-Gruppe entstand aus der Fusion der beiden französischen Seniorenheimbetreiber Finagest und Serience im Jahr 2003 und ist mittlerweile mit rund 890 Einrichtungen sowie ca. 56.000 Mitarbeitern in 6 Ländern Europas führender Anbieter von Betreuungs- und Pflegedienstleistungen mit einer Aufnahmekapazität von mehr als 470.000 Bewohnern und Patienten.

Die Holdinggesellschaft der Korian-Gruppe in Deutschland ist die Korian Deutschland AG, die unter dem Namen Korian Deutschland agiert. Korian Deutschland beschäftigt mehr als 23.000 Mitarbeiter, betreibt über 250 Einrichtungen mit mehr als 27.000 stationären Pflegeplätzen und rund 3.000 Apartments im Betreuten Wohnen.



Die Digitalisierung der Einrichtung steigert die Lebensqualität der Bewohner

Das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz

Durch das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG) werden Maßnahmen zur Digitalisierung von Pflegeeinrichtungen bezuschusst. Seit Januar 2019 bis 2021 können Pflegeeinrichtungen diesen einmaligen Zuschuss für digitale Maßnahmen beantragen, die dazu beitragen die Arbeitsbedingungen ihrer Pflegekräfte nachhaltig zu verbessern. Der Zuschuss beläuft sich auf bis zu 40% der Investitionskosten für die Maßnahmen, wobei die Obergrenze bei maximal 12.000 € brutto liegt, und kann pro Einrichtung beansprucht werden.

m3connect ebnet der KORIAN Deutschland AG den Weg in die Digitalisierung der Pflege

Separate Anwendergruppen für sichere Übertragung sensibler Daten

Die Netzwerkinfrastruktur der m3connect GmbH kann für alle Anwender und Dienste gemeinsam genutzt werden. In diesem Netz werden die Anwendergruppen virtuell voneinander getrennt, um die sichere Übertragung sensibler Daten zu gewährleisten. Zudem können den verschiedenen Anwendergruppen im Gäste- und Bewohner-WLAN unterschiedliche Tarife zugeteilt werden. So kann beispielsweise das Netz für die Bewohner kostenfrei zur Verfügung gestellt und mit Hilfe eines Kennworts aktiviert werden, während es für Besucher kostenpflichtige Tarife zur Auswahl gibt. So können zusätzliche Einnahmen generiert werden. Die Möglichkeiten hier sind vielfältig.

Nutzung vorhandener Strukturen reduziert Kosten und vermeidet aufwendige Verkabelungsarbeiten

Die Herausforderung beim Aufbau der digitalen Infrastruktur für die Häuser der KORIAN Deutschland liegt darin, dass die vorhandenen Gegebenheiten in jedem Haus unterschiedlich sind und so die Vernetzung für jedes Haus individuell auf Grundlage der aktuell vorhandenen Struktur geplant werden muss. Je nach Haus sind CAT7 Verkabelung, Koaxialkabel oder eine Zwei-Draht-Infrastruktur als Grundvoraussetzungen für den Aufbau der Infrastruktur verfügbar. Da man zur Vermeidung von Störungen möglichst wenig aufwendige Verkabelungsarbeiten durchführen möchte, werden diese vorhandenen Strukturen genutzt.

Aufgrund der verschiedenen Strukturen der einzelnen Häuser hat m3connect drei Varianten erarbeitet, um für jede Gegebenheit eine optimale Vernetzung garantieren zu können: Wenn die vorhandene Verkabelung für eine gute Netzwerkstruktur ausreicht, wird die klassische LAN-Verkabelung genutzt. Ist keine Verkabelung vorhanden, die dem Bedarf gerecht wird, wird auf die Koaxial- oder Zwei-Draht-Telefonverkabelung ausgewichen und bei einer lückenhaften Verkabelung wird ein hybrides Modell mit CAT7- und Koaxialkabel erstellt.

Standortübergreifende Vernetzung der Standorte und Zentralen mit SDWAN und gleichzeitige Kosteneinsparung durch Leitungskonsolidierung

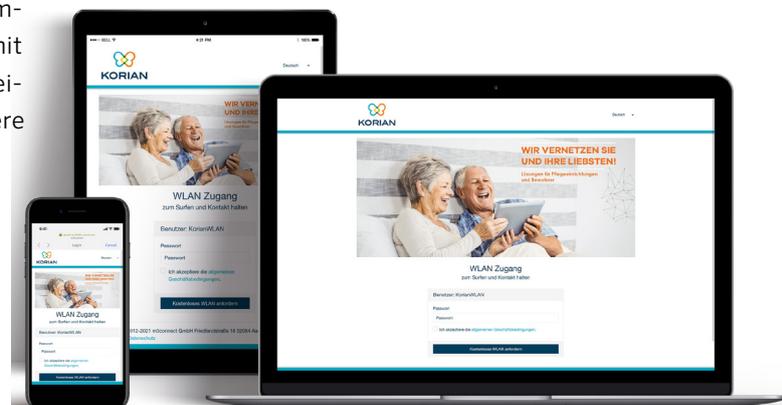
Neben der Ausstattung der Häuser mit Netzwerkkomponenten werden alle Standorte innovativ untereinander und mit den Zentralen vernetzt. Hierzu implementiert die m3connect ein hochdynamisches SD-WAN. Die Standorte werden dazu mit mindestens 100Mbit VDSL-Leitungen ausgestattet. Außerdem wird überall ein SD-WAN Router implementiert. Damit können in einem weiteren Schritt mehrere Leitungen konsolidiert und standortübergreifende Vernetzungen geschaffen werden. Die Standorte können dann über das Dashboard der m3connect auf einen Blick eingesehen werden. Zusätzlich spart die Zusammenlegung der Leitungen Kosten.



Das Zentrum für Betreuung und Pflege Seidenhof Nettetal

Koaxverkabelung

Bei einer Internetanbindung über Koaxialkabel werden die vorhandenen Kabel für die Versorgung mit Fernsehen und Radio in den Wänden zusätzlich zur Anbindung der Internetsignale genutzt. Da solch eine Anschlussbuchse meist in jedem Zimmer vorzufinden ist, kann auf diese Weise schnell, unkompliziert und kostengünstig ein flächendeckendes Netzwerk im gesamten Gebäude erschaffen werden. Die Antennenkabel liegen nur innerhalb des Gebäudes und haben somit keine Verbindung zur Außenwelt, was auf die Sicherheit der Vernetzung einzahlt. Die Basis dieser Möglichkeiten bietet der DOCSIS 3.1 Standard.



© m3connect
WLAN Portal mit Multidevice Internetzugang

m3connect ebnet der KORIAN Deutschland AG den Weg in die Digitalisierung der Pflege

Entlastung der Zentrale durch vollständige Übernahme der Planung und des Rollouts durch m3connect

Der vollumfängliche Rolloutservice von m3connect bietet zudem sehr geringen Aufwand für KORIAN und somit eine große Entlastung der Zentrale. Diese muss lediglich den Prozess anstoßen und die entsprechende Einrichtung über die bevorstehenden Maßnahmen informieren. Ab dann übernimmt die m3connect die Planung und den kompletten Rollout gemeinsam mit den Standorten. Die Zentrale wird dann nach erfolgreicher Anbindung über das Ergebnis informiert. Die Arbeiten vor Ort werden unter Corona-Schutzbedingungen und unter der Prämisse, möglichst wenig Störungen zu verursachen, durchgeführt.

Nachdem der Rollout erfolgreich abgeschlossen wurde, übernimmt die m3connect den vollständigen Betrieb und verantwortet das Monitoring der Standorte. Durch proaktives Störungs-Management kann direkt über Unregelmäßigkeiten informiert und darauf reagiert werden. Außerdem werden die Einrichtungen über Entstörungsmeldungen immer auf dem Laufenden gehalten. Zukünftig kann KORIAN zudem über das Dashboard der m3connect die Auslastung der Standorte und Reaktionszeiten bei Störungen sehen sowie selbstständig Bandbreitenmanagement betreiben. Der Aufwand für den alltäglichen Betrieb der Lösung ist somit für Zentrale und Standort absolut minimal.

Kurzfristiger Vollausbau der Standorte

Ein weiterer wichtiger Vorteil der m3connect ist, dass sie deutschlandweit vertreten ist und somit problemlos alle

Häuser ausbauen kann. Außerdem kann sie mit ihrer fachlichen Expertise zu allen weiteren IT-Themen und Netzwerk-Lösungskonzepten beratend zur Seite stehen.

Als Pilotprojekt wurde das Zentrum für Betreuung und Pflege Seidenhof Nettetal in Nordrhein-Westfalen mit einer leistungsstarken Internetanbindung ausgestattet. Das Zentrum ist kurzfristig vor seiner Eröffnung zu einem Corona-Quarantäne-Zentrum umfunktioniert worden. Damit die unter Quarantäne stehenden Bewohner weiterhin Kontakt zu ihren Angehörigen halten konnten, hat die m3connect in der Einrichtung innerhalb von 2 Wochen eine WLAN-Vollausstattung installiert.

„m3connect hat schnell, unkompliziert und professionell gearbeitet und dabei alle Anforderungen umgesetzt. Wir freuen uns darauf, diese hervorragende Zusammenarbeit in Zukunft weiter auszubauen“,

lobt **Jochen Hartmann, Bereichsleitung – Einkauf der KORIAN Deutschland**, die Zusammenarbeit mit der m3connect.

Intelligentes Netzwerkkonzept ermöglicht Einsatz modernster Technologien, von denen Bewohner und Personal profitieren

Die zusätzlichen Herausforderungen durch die besonderen Hygieneschutzmaßnahmen seitens KORIAN und des eigenen Hygienekonzepts der m3connect konnten dabei durch eine sehr engmaschige Zusammenarbeit beim Rollout aller Standorte eingehalten werden.

Das Internet of Things

– kurz IoT – ist ein Sammelbegriff für die Vernetzung digitaler Geräte mit dem Internet. Diese Geräte können über die Verbindung per Internet miteinander kommunizieren und Aufgaben automatisiert erledigen. Außerdem können diese Geräte meistens auch von einem Benutzer von einem beliebigen Ort aus bedient werden.

In Pflegeeinrichtungen wird beispielsweise die Raumtemperatur mittels der automatischen Steuerung von Jalousien reguliert. Oder es wird Tracking betrieben: von Bewohnern zur Fluchtprävention und von Gerätschaften, die nicht nur für einen Bewohner genutzt werden.

Außerdem spielt hier auch das sogenannte „Internet of Medical Things“ eine große Rolle. Dazu gehören die Vitaldatenüberwachung von Bewohnern, die Sturzprävention oder der Betrieb von Pflegebetten mit Assistenzsystemen wie Aufstehhilfen oder Gewichtsmessung.



© m3connect
WLAN Portal im Korian Design

m3connect ebnet der KORIAN Deutschland AG den Weg in die Digitalisierung der Pflege

Mittlerweile sind bereits etliche Standorte erfolgreich implementiert worden. Der Gesamtrollout soll bis Juni 2021 erfolgen. Dann sollen die Versorgung und Anbindung von 100 Standorten in Deutschland erreicht worden sein.

Ein Standort, der bereits ausgebaut wurde, ist das Haus Lindental in Krefeld. Hier wurde die Infrastruktur so erstellt, dass das Netzwerkkonzept auch für IoT-Technologien genutzt werden kann. So muss also in Zukunft kein weiteres, separates Netzwerk zum Betreiben von IoT-Technologien aufgebaut werden. Momentan sind die m3connect und KORIAN in Gesprächen, um festzulegen, welche weiteren Technologien im Haus Lindental implementiert und getestet werden sollen. Möglich wären beispielsweise der Einsatz von digitalen Messbechern zur Analyse des Trinkverhaltens, Fallmatten, die das Personal über den Sturz eines Bewohners informieren, oder Corona-Armbänder, welche die Funktionalitäten der Corona-Warn-App des Bundes für Menschen ohne Mobiltelefon ersetzen.

Korian Deutschland AG als Vorreiter in der Digitalisierung

Diese neuen, smarten Entwicklungen, wie z.B. auch die Steuerung der Gebäudetechnik, die Vitaldatenüberwachung oder Pflegebetten mit Assistenzsystemen können dann ganz einfach im nachfolgenden Schritt implementiert werden. Auf diese Weise kann die Digitalisierung in der Pflege auf Grundlage der vorhandenen Infrastruktur immer weiter ausgebaut werden – unkompliziert und kostengünstig. Der Grundstein dafür ist gelegt.

Mit diesem Projekt realisiert die KORIAN die ersten Schritte für die Zukunft der Pflege. Mit dem Netzwerk als Grundstein kann die Digitalisierung in der Pflege umgesetzt und vorangetrieben werden. So wird die KORIAN Deutschland AG zum Vorreiter in der Prozessdigitalisierung.

Gemeinsam schaffen wir die Basis für Digitalisierung in Ihrer Pflegeeinrichtung. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.



m3connect GmbH

Ralf Ander

Pascalstraße 18

52076 Aachen, Germany

T +49 241 980 986-39

F +49 241 980 986-90

r.ander@m3connect.de

www.m3connect.de



Vom WiFi-Pionier zum Marktführer. Seit 2001 hat sich m3connect zu einem der größten Wireless Internet Service Provider in Europa entwickelt – mit Niederlassungen in Aachen, Karlsruhe, Berlin, San Francisco, Dubai und Sibenik (Kroatien). Weltweit betreut m3connect rund 13.000 Standorte seiner Kunden in über 23 Ländern und erweitert als Vordenker von Cloud-Technologien seit mehr als 20 Jahren seine selbstentwickelte Plattform. Als Technologieführer stellt m3connect drahtlose Best-In-Class-Internet-Vernetzung mit flexiblem Design zur Verfügung. m3connect arbeitet mit State of the Art Technologien, wie Wifi, private LTE und 5G und kreiert innovative Softwarelösungen wie SD-WAN und diverse digitale Applikationen. Das Leistungsspektrum reicht von Digital Signage, Guest Infotainment Systeme, VoIP, VoD bis hin zu Location Based Services. m3connect ist Plattform-Entwickler und integriert seine Lösungen in die bestehenden Prozesse seiner Kunden.



© m3connect
Standort der m3connect in Aachen